

PROTOKOLL

aufgenommen über die am Donnerstag, den 28. März 2013 um 19 Uhr 30 im Gemeindeamt Achenkirch - Sitzungssaal - stattgefundene 3. Gemeinderatssitzung 2013 des Gemeinderates Achenkirch.

Anwesend: Bgm. Stefan Messner, Bgm.-Stv. Karl Moser, GV Manfred Höpperger, Irmgard Birnbacher und Nikolaus Zöschg sowie die Gemeinderäte Irene Ledermaier, Martin Rieser, Markus Danler, Franz Unterberger, Gabriele Buchmayer, Gottfried Danler, Maximilian Stecher, Johannes Lamprecht, Robert Geisler und Angelika Egger

Entschuldigt:

Nicht erschienen: -----

Es waren 5 (fünf) Zuhörer anwesend.

Tagesordnung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Unterfertigung Sitzungsprotokoll
2. Bestätigung der Feuerwehrkommandanten bzw. -stellvertreter
3. Ausgabenüberschreitungen 2012 – Genehmigung
4. Rechnungsabschluss 2012 – Genehmigung
5. Gemeindestraßen – Asphaltierungsarbeiten
6. Erweiterung Kindergarten bzw. Kinderhaus – Information
7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

8. -----

1. Der Bürgermeister eröffnet die Gemeinderatssitzung, begrüßt die anwesenden Gemeinderätinnen sowie die Gemeinderäte und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 06. März 2013 wird vom Gemeinderat ordnungsgemäß unterfertigt.

2. Bestätigung der Feuerwehrkommandanten bzw. -stellvertretern

Der Bürgermeister teilt mit, dass bei den Jahreshauptversammlungen der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch bzw. der Freiwilligen Fraktionsfeuerwehr Achental nachstehende Kommandanten bzw. Stellvertreter gewählt wurden:

FFW Achenkirch	Georg K ü n i g	Kommandant
	Hubert R a i n e r	Kommandant-Stellvertreter
FFW Achental	Florian L a g g e r	Kommandant
	Hermann D i e m e r	Kommandant-Stellvertreter

Aufgrund des § 4 Abs. 5 des Landesfeuerwehrgesetzes 2001 (LFG 2001) bedarf die Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters der Bestätigung des Bürgermeisters. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die Wahl der Kommandanten und deren Stellvertreter gemäß den Bestimmungen des § 4 Abs. 5 Landes-Feuerwehrgesetz bestätigt werden.

3. Ausgabenüberschreitungen 2012 – Genehmigung

Der Bürgermeister informiert über den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012. Der Entwurf wurde allen Gemeinderatsfraktionen übergeben. Der im Rechnungsabschluss ausgewiesene Verschuldungsgrad liegt bei 29,08 %. Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Unterberger informiert über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 11. März 2013. Die Kasse wurde geprüft und für in Ordnung befunden. Die Zahlen des Rechnungsabschlusses werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Der Rechnungsabschluss sollte in dieser Form

genehmigt werden und dem Rechnungsleger kann die Entlastung erteilt werden. Bei der Sitzung des Überprüfungsausschusses wurde an alle Mitglieder auch der neue Leitfaden übergeben. Obmann Franz Unterberger bedankt sich bei Finanzverwalter Christoph Rinner für die Arbeit sowie die guten Vorbereitungen bei den Kassaprüfungen.

Auch die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag (€ 5.000,--) wurde allen Gemeinderatsfraktionen mit dem Entwurf des Rechnungsabschlusses 2012 übergeben. Diesbezüglich werden von den Gemeinderäten keine weiteren Anfragen gestellt. Die Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012 gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7 VRV (Über- und Unterschreitungen ab einer Höhe von € 5.000,--) sind in den Erläuterungen im Rechnungsabschluss enthalten. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2012 zur Kenntnis zu nehmen und den Überschreitungen die Genehmigung zu erteilen.

4. **Rechnungsabschluss 2012 – Genehmigung**

Der Bürgermeister berichtet, dass der Rechnungsabschluss 2012 vom 12. März 2013 bis einschließlich 26. März 2013 (angeschlagen vom 01. März 2013 – 27. März 2013) zur öffentlichen Einsicht aufgelegt ist. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Achenkirch liegt bei 29,08 % (41,10 %/2011). Der Rechnungsabschluss wurde nach den Bestimmungen der Tiroler Gemeindeordnung erstellt und vom Überprüfungsausschuss bei der Sitzung am 11. März 2013 geprüft und für in Ordnung befunden. Die Entlastung des Rechnungslegers wurde vorgeschlagen.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den Vzbgm. Karl Moser und verlässt den Sitzungssaal. Vzbgm. Karl Moser stellt den Antrag den Rechnungsabschluss 2012 in der vorliegenden Form zu genehmigen und dem Rechnungsleger Bürgermeister Stefan Messner die Entlastung zu erteilen. Der Rechnungsabschluss 2012 wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt und dem Rechnungsleger Bürgermeister Stefan Messner wird die Entlastung erteilt.

ORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen	€	6.695.486,35
	Ausgaben	€	6.046.151,97
	RECHNUNGSERGEBNIS	€	649.334,38
AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	Einnahmen	€	401.855,50
	Ausgaben	€	401.855,50
	RECHNUNGSERGEBNIS	€	0,00
Gesamtrechnungsergebnis OHH und AOH		€	649.334,38

Der Vorsitz wird wieder vom Bürgermeister übernommen, der sich in diesem Zuge bei allen für die geleistete Arbeit bedankt und auf weitere gute Zusammenarbeit hofft.

Auf die Anfrage von GV Birnbacher informiert der Bürgermeister über die bei Campingplatz noch anstehenden Arbeiten sowie über das vom Büro Nußbaumer durchgeführte Controlling. Derzeit läuft alles wie erwartet und der Kostenrahmen kann eingehalten werden.

5. **Gemeindestraßen – Asphaltierungsarbeiten**

Die für 2013 bzw. 2014 geplanten Asphaltierungsarbeiten werden dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es ist geplant, die komplette Fahrbahnbreite zu erneuern (Abfräsen, Instandsetzen der Randsteine, beschädigte Rohre bei der Straßenbeleuchtung austauschen, Gehsteige im Bedarfsfall neu asphaltieren, Schächte und Gullis sanieren). Für das heurige Jahr sind nachstehende Abschnitte geplant:

- Kainrath bis Grauß – 240 lfm
- Bäckerei Adler bis Kirchbrücke – 360 lfm (65 lfm bereits erneuert)

- Kirchbrücke bis Rötzel und Einbindung Einfahrt Fiechtersiedlung – 290 lfm

Aufgrund einer Grobschätzung ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von € 130.000,--.
Für das nächste Jahr (2014) sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Grauß bis Tiroler Weinhaus – 810 lfm
- Hoarer bis Einfahrt Christlum – 620 lfm
- Sixenwohnhaus (Kowarik) bis Hinterwinkel – 220 lfm
- Teilbereich Fiechtersiedlung – 350 lfm

Für diese Bereiche ergibt die Grobschätzung Kosten in Höhe von € 250.000,--.

Nach Ansicht von GV Birnbacher ist auch der Bereich Christlumsiedlung aufgrund der starken touristischen Nutzung sanierungsbedürftig (z.B. Bereich Achentalerhof bis Zillertalerhof). Der Bürgermeister erklärt, dass es sich um einen Grobplan handelt, der auch noch verändert werden kann. Im Bereich Christlumsiedlung wurden in den letzten Jahren bereits größere Bereiche erneuert, sodass hier nur Ausbesserungen durchgeführt werden können. Man hat sich speziell auf die „Dorfstraße“ konzentriert, da diese teilweise in sehr schlechtem Zustand ist. Die Kosten für die Bereiche der „Fernwärmeleitungen“ (Setzungen) werden von der Bioenergie übernommen. Der Gemeinderat nimmt die Vorgangsweise für die Asphaltierungsarbeiten 2013/2014 einstimmig zur Kenntnis.

6. Erweiterung Kindergarten bzw. Kinderhaus – Information

Der nunmehr vorliegende Planstand wurde mit der Abteilung Bildung (Frau Ursula Bader-Monz und Frau Barbara Raithmayr) besprochen und die erforderlichen Änderungen eingearbeitet. Der Plan wird dem Gemeinderat im Detail vorgestellt. Für die Einreichplanung ist noch eine statische (Fiedler Stöffler) und feuerpolizeiliche (Ing.Prader) Vorprüfung erforderlich. Die Kosten in Höhe von € 1.820,-- werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen. In weiterer Folge werden die Ansuchen zum quantitativen und qualitativen Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtung aufgrund der Vereinbarung nach Artikel 15 a B-VG über die Ausbau des institutionellen Kinderbetreuungsangebotes (BGBl I Nr. 120/2011) gestellt. Die Einreichpläne müssen von der Abteilung Bildung (Dr. Walter Prader) geprüft und freigegeben werden. Mit Frau LR Palfrader erfolgt die Abstimmung hinsichtlich der Förderhöhe. Die Pläne sowie die Finanzierung sollte entweder im Bauausschuss oder im Gemeindevorstand vorbesprochen werden, so dass diese vom Gemeinderat endgültig beschlossen werden können.

Die ursprünglichen Nettoherstellungskosten von € 713.000,-- erweisen sich aufgrund der bisher durchgeführten Änderungen bzw. Erweiterungen als nicht realistisch. Lt. derzeit vorliegender Kostenschätzung werden die Nettoherstellungskosten bei € 1.000.000,-- (ohne Nebenkosten) liegen. Eine genauere Kostenermittlung kann erst nach Vorliegen der Einreichplanung erstellt werden.

7. Anträge, Anfrage und Allfälliges

a) Freiwillige Feuerwehr Achenkirch

Anlässlich des Bezirksnasswettbewerbes vom 5. – 6. Juli 2013 ersucht die Feuerwehr um Nutzung des Festplatzes sowie des Fußballtrainingsplatzes. Mit dem SV Achenkirch wurde dies bereits abgestimmt. Der Gemeinderat nimmt dies zur Kenntnis und sagt die Unterstützung von Seiten der Gemeinde (z.B. Bauhofmitarbeiter bzw. Gerätschaften) zu.

b) Manfred Stubenböck – Dienstbarkeit des Geh- und Fahrweges

Im Bereich des Sixenfeldes (Gst. 1182/1) ist für die Liegenschaft EZ 90111 (Manfred Stubenböck) das Recht des Fahrens und des Viehtriebes eingetragen. Nach Rücksprache mit Herrn Stubenböck wäre diese mit einer Verlegung dieses Rechtes auf das Grundstück Gst. 1126/114 (Eigentümer Gemeinde Achenkirch – bestehender Weg) einverstanden. Der Gemeinderat ist mit dieser Verlegung des Dienstbarkeitsrechtes einverstanden. Man wird mit Herrn Dr. Hechenblaickner die weiteren Schritte besprechen.

c) Kindergarten und Kinderhaus – Sommerbetreuung

Für die Sommerbetreuung im Bereich der Kinderbetreuungseinrichtungen haben sich die entsprechenden Personen bereits gemeldet (Veronika Rinnerschwentner, Anna Pockstaller, Marlen Pockstaller, Jaqueline Moser und Carina Ebster). Der Gemeinderat nimmt dies zustimmend zur Kenntnis.

d) Präsentation Heimatbuch

Die Präsentation des neuen Heimatbuches erfolgt am Samstag, den 07. September 2013 mit einem Konzert der Bundesmusikkapelle Achenkirch in der Mehrzweckhalle.

e) Erweiterung Weihnachtsbeleuchtung

Der Gemeinderat ist einstimmig damit einverstanden, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich Ortsmitte um 5 Stück „Glittering Romance“ zum Preis von a‘ ca. € 720,-- netto erweitert wird.

f) Partnerschaft Brenzone

Young Village organisiert Anfang Juli eine Fahrt (3 Tage) nach Brenzone (Partnerschaftstreffen Kinder/Jugendliche) und vermutlich im Dezember kommt ein Gegenbesuch aus Brenzone nach Achenkirch. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass die anfallenden Buskosten für diese Fahrt von der Gemeinde übernommen werden.

g) Ortseinfahrt –Erneuerung der Tafeln

Der von Hubert Rainer erstellte Vorschlag für die Erneuerung der Ortstafeln wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Es handelt sich um die gleiche Konstruktion die in der Gemeinde Eben für die Informationstafeln aufgestellt wurden. Die Kosten pro „Gestell“ ohne Tafeln belaufen sich auf ca. € 900,-- (Firma Thomas Moser). Der Gemeinderat ist einstimmig mit dem Austausch der bestehenden Tafeln einverstanden. Es muss jedoch mit der Bezirkshauptmannschaft noch die rechtliche Situation abgeklärt werden.

h) Wegverlegung im Bereich Annakirche

Die vom Bürgermeister angesprochene Wegverlegung im oberen Bereich zur Annakirche (Steilheit) wird vom Gemeinderat mehrheitlich für nicht erforderlich angesehen.

i) VVT – Buswartehäuschen

GV Zöschg erkundigt sich über den Stand bezüglich der Errichtung eines Buswartehäuschens im Bereich der Haltestelle „Hecher“. Der Bürgermeister erklärt, dass diesbezüglich noch die Grundstückssituation (Eigentümer Österr. Bundesforste AG) genau abgestimmt werden muss. Es ist auch zu berücksichtigen, dass die dadurch wegfallenden Abstellplätze für die Erteilung der Baugenehmigung für den „Pfeffer- bzw. Salzstadel“ erforderlich waren. Man wird sich jedoch um eine Lösung bemühen. In diesem Zuge wird auch die Errichtung eines Buswartehäuschens im Bereich „Altes Zollamt/Klingler“ angesprochen.

Ende: 21 Uhr 00

g. g. g.

.....
Bgm. Stefan Messner

F.d.R.d.A.

(Pockstaller)